

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 56 (1985)
Heft: 5

Rubrik: VSA-Region Basel : neuer Vorstand VHRB

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuer Vorstand VHRB

Am 19. März 1985 fand im Seegarten in Münchenstein die Generalversammlung des VHRB (Verein der Heimleiter der Region Basel) statt.

Im Vorfeld dieser Versammlung wollte der Vorstand mehr über die Lage des Vereins und seine Zukunft wissen. 158 Institutionen und 12 Einzelpersonen der Region wurden mit einem Fragebogen angeschrieben. Der Rücklauf betrug 38 Prozent. Erstaunlich ist dabei die Feststellung, dass nur 80 der 158 Institutionen VSA-Mitglieder sind und die übrigen möglicherweise den VSA gar nicht kennen.

Das Resultat der Umfrage war ermutigend:

- Die bisherige Arbeit des VHRB wird von der Mehrheit als positiv beurteilt.
- Der VHRB soll grundsätzlich weiterbestehen (vereinzelte Stimmen plädieren für die Auflösung).
- Die Mehrheit ist der Meinung, es sollte für den VHRB eine neue Form gesucht werden, eine nicht unerhebliche Minderheit möchte alles beim Alten lassen.
- Eher unklar sind die Vorstellungen darüber, in welcher Richtung der VHRB verändert werden soll. Die verschiedenen Heimgruppen setzen unterschiedliche Erwartungen in den Verein. Dabei sind vor allem die Gegensätze zwischen Kontaktpflege, Geselligkeit und vermehrter Arbeit in Fachgruppen schwer zu vereinen.

Die Versammlungsteilnehmer stimmten mit grossem Mehr für das Weiterbestehen des VHRB.

Da fast der gesamte Vorstand den Rücktritt erklärt hatte, mussten Wahlen durchgeführt werden. Der neue Vorstand sollte so zusammengesetzt sein, dass alle Heimkategorien darin vertreten sind.

Altersheime:

Herr H. P. Schepperle (BS), Bürgerspital (bisher); Herr M. Baumgartner (BL), Regionales Alters- und Pflegeheim, Mühlematt, Sissach (neu).

Jugendheime:

Herr P. Hanselmann (BS), Basler Lehrlingsheim (neu); Frau G. Pelikan (BS), Lehrtöchterheim Riehen (neu).

Kinder- und Schulheime:

Herr R. Guggisberg (BS), Schulheim Klosterfiechten (bisher).

Behindertenheime:

Herr W. Zangger (BS), Sonderschulheim zur Hoffnung, Basel (neu); Herr Hr. Lutz (BL), Sonderschulheim Leiern, Gelterkinden (neu).

Tagesheime:

Frau Mahler (BS), Tagesheim Sperrstr. 44, Basel (neu).

Herr Sepp Brunner wurde mit bestem Dank für seine grosse Arbeit als Präsident verabschiedet. Die Versammlung wählte zu seinem Nachfolger Herr W. Zangger. Es ist nun die Aufgabe des neuen Vorstandes, das VHRB-Schiff wieder in Fahrt zu bringen. Den Antworten der Umfrage ist zu entnehmen, dass eine gesunde Grundlage für die Fahrt in die Zukunft vorhanden ist.

Ludwig Meienberg

Rolf und Lilian Maag im Ruhestand

In der Geschichte des Bezirksamtsaltersheims Suhr ist in diesem Frühjahr ein markanter Wechsel zu verzeichnen, indem das bisherige Leiterehepaar Rolf und Lilian Maag nach verdienstvollem Wirken Ende März in den Ruhestand getreten und die Heimleitung von den Eheleuten Hans und Greti Urwyler übernommen worden ist. Pfr. Dr. O. Bächli, der während vieler Jahre dem Vorstand des Trägervereins angehört und diesen auch präsiert hat, liess im «Aargauer Tagblatt» Herrn und Frau Maag eine schöne Würdigung zuteil werden:

Auf Ende März verliess das Leiterehepaar Rolf und Lilian Maag nach über zwanzigjähriger Tätigkeit das *Bezirksamtsheim* in

G D I

**GOTTLIEB
DUTTWEILER
INSTITUT**

R. Welter

Publikationen

Anregungen zur Förderung und Belebung des Wohnens und Betreuens in Heimen

Ein Arbeitsbuch für

- * Heimleiter und Mitarbeiter in Heimen
- * Heimkommissionen
- * Ausbilder und Lehrer im Sozial- und Gesundheitswesen

130 Seiten (A4) mit zahlreichen Anregungen, Checklisten und Abbildungen
– ein Arbeitsbuch als Hilfe zur Selbsthilfe

Preis: SFr. 24.– incl. Porto und Verpackung

Herausgeber: Gottlieb Duttweiler Institut, CH-8803 Rüschlikon
Bestellungen bitte an die

Buchhandlung des Gottlieb Duttweiler Institutes, Tel. 01/724 00 20

Wir bestellen fest () Exemplare des Arbeitsbuches
R. Welter, «Anregungen zur Förderung und Belebung des Wohnens und Betreuens in Heimen»

Name: _____ Vorname: _____

Firma/Institution: _____

Strasse: _____

Land/PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____